

Tausend Gründe zur Freude

Seit Jahren schon erfreu ich mich
an alledem, was um mich blüht,
an allem Grün, an jedem Tier,
an allem Sein im Jetzt und Hier.

Sei es die Taube auf dem Dach
oder der Biber in dem Bach,
die stolze Eiche und das Gras im Morgentau.
Die goldne Sonne und der Mond
und alles was am Himmel thront,
die weißen Wolken vor dem klaren Himmelsblau.

An jeder Pfütze und dem Meer,
an allem Wasser kreuz und quer,
an jedem Fisch, an jedem Krebs und Wasserfloh.
Der Kuh, der Maus, der Spinne auch,
an jedem Sturm, an jedem Hauch,
denn alles was sich regt, das macht mich einfach froh.

Seit Tagen doch, frag ich mich schon,
handle ich so, daß alles bleibt,
was Gott uns schenkt, uns überließ
in aller Pracht, sein Paradies.

Sei es die Taube auf dem Dach
oder der Biber in dem Bach,
die stolze Eiche und das Gras im Morgentau.
Die goldne Sonne und der Mond
und alles was am Himmel thront,
die weißen Wolken vor dem klaren Himmelsblau.

Ja jede Pfütze und das Meer
und alles Wasser kreuz und quer,
ein jeder Fisch, ein jeder Krebs und Wasserfloh.
Die Kuh, die Maus, die Spinne auch,
ein jeder Sturm und jeder Hauch,
denn alles was sich regt, das macht mich einfach froh.